Schweiz. Konsum-Verein

Organ
des Verbandes
schweiz.
Konsumvereine



42. Jahrgang 1942

Druck und Verlag des Verbandes schweiz. Konsumvereine (V.S.K.) Basel — 1943

Inhaltsverzeichnis

A. Das Genossenschaftswesen der Schweiz.

I. Allgemeines.

Seite

Durchhalten und aufbauen — es geht um die Existenz 2
Warum genossenschaftliche Apotheken? 27
Genossenschaft und Kunst 31
Mit Aufmerksamkeit 44
Der Zürcher Kampf um die Genossenschaftsapotheken 63
Eine Schulgenossenschaft in den Alpen 76
Die sozialen Institutionen der Konsumgenossenschaften um eine weitere vermehrt 97
Nachspiel zur Abstimmung vom 25. Januar (Genossenschaftsapotheken) 112
Der Stand der Kleinhandelspreise in den Schweizerstädten 165, 393, 533
Ein erfreulicher Entscheid der Winterthurer Genossenschafter 221
Die schweiz. Genossenschaftsbewegung im Jahre 1941 313
Der Internationale Genossenschaftstag, ein Tag des Dankes, der Menschlichkeit und der Selbsthilfe 335
Hochschulen und Genossenschaftswesen 369
Lebendige Genossenschaft (Studienzirkelleiterkurs) 413
Lebendige Genossenschaft 427
Die Rückvergütungen in den schweiz. Haushaltungsrechnungen 1936/37 442
Mehr Leistung! — Gedanken zu Gegenwart und Zukunft 521, 545
Eine Erwiderung zum Aufsatz «Mehr Leistung» 549
Staat, Wirtschaft und Erziehung im Lichte der Genossenschaftsidee 579, 596
Ein Wort zum Artikel «Mehr Leistung» vom Gesichtspunkte des genossenschaftlichen Spezialgeschäfts 594
Wie gewinnen wir die Jugend für die Genossenschaft? 628, 645
Die Mitarbeit der Frauen in den Genossenschaftsbehörden 647
Gedanken zum Artikel «Mehr Leistung» 677
«Pressegenossenschaft der welschen Schweiz» 713
Ein neues Genossenschaftsorgan für das Welschland 727

II. Das genossenschaftliche Anbauwerk.

1. Mehranbauaktion des V. S. K. und der Konsumgenossenschaften.

Mehr anbauen oder hungern? 49, 109
Appell der Direktion des V. S. K. an die Verbandsvereine 81
Baden in prächtiger, vorbildlicher Aktion 82
Der erste, der — und zwar sofort begeistert — reagierte 83
Mehranbaukonferenz von Vertretern des Schweiz. Gewerkschaftsbundes und des V. S. K. 83
Tatkraft und mutige Lösungen in Winterthur 92
«Das Büro des Konsumvereins soll das Generalstabsquartier für das Anbauwerk Baden und Umgebung werden» 93
Dr. Wahlen und Direktor Maire sprechen im Kreis IV 93
Mehranbauwerk und Studienzirkel 93
Das letzte Tor verriegelt — was dann? 94
Mitteilungen, die erfreuen 94
Positive Stellungnahme im Berner Oberland 94
Bereitschaft auch im Welschland 94
Begeisterung in der Basler WAG für den Mehranbau 104
Die Badener Aktion 105
Eisenbahner, VPOD und Mehranbau 105
Auch die kleinen Vereine machen mit 105
Das Signet des genossenschaftlichen Anbauwerkes 105

Seite

«Wir haben kein Land mehr, deshalb kommt die Anbauaktion für uns weniger in Betracht» 106
Der nächste Schritt in jedem Verein 106
Den Nagel auf den Kopf getroffen hat Herr Nagel 106
An der ausserordentlichen Konferenz des Kreises IV 106
Jugendgruppen und Anbauwerk 106
Studenten zur energischen Mitarbeit bereit 106
Dr. Wahlen spricht zu den Konsumgenossenschaften 110
Die Eisenbahner packen die Aufgaben im Anbauwerk mit Schwung und Begeisterung an 116
Eine ganze Reihe praktischer Anregungen für das Anbauwerk der einzelnen Genossenschaften 117
Nicht warten, sondern handeln! 117
Die Anbaukolonne des Bau- und Holzarbeiterverbandes in Genf 117
Der Arbeitseinsatz in der Landwirtschaft 117
Ein städtisches Gemeinschaftswerk bei Kiesen 118
«Anbauschlacht» in der Türkei 118
Die Konsumgenossenschaften wollen, dass das Schweizervolk genug zu essen hat 121
Schweizervolk, auf zum Angriff 122
Mehranbau? Ja. — Aber wie? 124
Das genossenschaftliche Anbauwerk 126
Eine Wanderausstellung: Mehr anbauen oder hungern? 127
Die Aufgaben der Verwaltungen und Vorstände beim Mehranbauwerk 128
Arbeitende Gäste im Bauernhause 128
Die Landwirtschaftsbetriebe des V. S. K. im Dienste des genossenschaftlichen Anbauwerkes 129
Landsuche durch Studienzirkel 130
Aus dem Leben einer Schollengenossenschaft 131
Mangel an Arbeitskräften in der Landwirtschaft 131
Ein gut besuchter Referentenkurs für das genossenschaftliche Anbauwerk 139
Die Direktion des V. S. K. schafft Erleichterungen für die Mitarbeit des Personals im Anbauwerk 140
Ein kleiner Verein handelt gross 140
Basler Jugend und Mehranbau 141
Solche Einstellung freut und dient prächtig der Sache 141
Eine rasche und entschiedene Stellungnahme von Genossenschaftsangestellten für den Mehranbau 142
Aktive Genossenschaften 142
Bundeskomitee des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes und Mehranbau 142
Kampf dem Hunger 145
Eine Genossenschaftsausstellung im Dienste des Mehranbaues 148
Das genossenschaftliche Mehranbauabzeichen 150
Mehranbau-Illustrationen 150
Die Antwort der Generaldirektion der S. B. B. 150
Der Nationale Anbaufonds 151
Aus einem Aufruf an die Gewerkschaften im Kanton Thurgau 151
Die Plakate des V. S. K. für den Mehranbau 151
Erfreuliche Kunde aus Bern 151
Wenn die halbe Schweiz nicht zu einem Garten umgewandelt wird 151
Appell von Bundespräsident Etter 157
Was uns die Vereine mitteilten 170
Der L. V. Z. tritt in Aktion 179
Mehranbau-Versammlung des gesamten V. S. K.-Personals 180
Richtlinien für die Schollengenossenschaft des K. V. Winterthur 181
Erfreuliche Mitarbeit bei den Vereinen 181
Referentenverzeichnis für die Mehranbauaktion des V.S.K. 183

Seite

Mehranbauaktion des V.S.K. und der Konsumgenossenschaften 194
Appell an die Lauen 194
Kundgebung der Basler Jugend für den Mehranbau 195
Für den Mehranbau aktive Vereine 196, 210, 227, 245, 262, 278, 295, 308, 342, 557, 574, 606
Eine hervorragende genossenschaftliche Tat 208
Im Zeichen des guten Willens 208
Wohngenossenschaft Laufenstrasse und Mehranbau 209
Positive Antwort von Vereinen auf die Umfrage des V.S.K. 209
Die Initiative der Basler Jugend im Mehranbauwerk 210
Wie ein Konsumverwalter als aktiver Mehranbauer sich das Vertrauen eines Bauern erwirbt 212
Es geht ums Ganze 218
Eine bündnerische Anbau-Aktion 225
Bundesrätliche Anerkennung des genossenschaftlichen Anbauwerkes 238
Das «Opfer» für den Mehranbau 245
Früherer Ladenschluss im Interesse des Anbauwerkes 245
Mehranbau-Aktion des Konsumvereins Thun-Steffisburg 260
Der Stand des genossenschaftlichen Anbauwerkes 261
Ein Studienzirkel beim Mehranbau 262
Gewinnung der Jugend für das Anbauwerk 262
Mehranbau auch in den Bergen 276
Wiederholung des Radio-Hörspieles «Mehr anbauen oder hungern?» 276
Mehranbauaktion des V.S.K. und der Konsumgenossenschaften 276
Ein Verein, der nicht berichtete und doch Vorbildliches leistete 277
Gewährt die notwendige Freizeit 277
Auch «D'r guet Konsi-Husgeischt» im Dienste des Mehranbaus 277
Die Genossenschaftlichen Jugendzirkel des A.C.V. beider Basel bauen an 278
Vom Studienzirkel zum Anbauzirkel 278
Die Gewinnung der Jugend für das Anbauwerk 278
Die dezentralisierte Durchführung des genossenschaftlichen Anbauwerkes 294
Der Konsumverein Luzern und der Mehranbau 294
Umwandlung von ca. 200 ha Öd- und Streueland in Kulturland durch die S.G.G 302
Erhaltet die Früchte des Mehranbaus: Dörrt und konserviert 307
«Der preisliche Anreiz» 307
Der A.C.V. beider Basel und der Mehranbau 308
Über die Schollengenosssenchaft Winterthur... 311
Die Freidorfjugend und das Anbauwerk 311
Das Anbauwerk im Lande Tells 325
Dank der Zürcher Ausstellung viele Anmeldungen von Freiwilligen 342
Drei grosse Aufgaben 358
Mehranbauaktion der glarnerischen Konsumvereine 371
Die Arbeit drängt. Wir brauchen noch weit mehr Freiwillige 371
Mehranbauaktion der K.G. Biberist 371
Die Bauern- und Bäuerinnenhilfe. Hilfe besonders auch für den Kleinbauern 389
Glarnerischer Mehranbau 389
Die Mehranbau-Aktion der Zürcher Jugend wirbt um Freiwillige 406
Ein Vademekum für das genossenschaftliche Anbauwerk 417
Mir baue a... Bericht der Schollengenossenschaft G. J. Z. Basel 421
Mehranbauaktion des Konsumvereins Gossau (St. G.) 422
Eine Sondernummer für das genossenschaftliche Anbauwerk 422
Wichtige Aufgaben im Sommer und Herbst: Dörren und Konservieren 433
Ein Kreisvorstand setzt sich entschieden für das genossenschaftliche Anbauwerk ein 434
Kinder werden mit dem Anbauwerk vertraut gemacht 435
Mehr anbauen — das Gebot der Stunde 435
Die Konsumgenossenschaft als Gemüsevermittlerin 456
Frauentage an der Wanderausstellung 456
Ein Schreiben aus dem Mehranbau 457
Der L.V.Z. im Dienste des Mehranbaus 457
Wichtige Aufgaben im Herbst 470
Die Arbeit der Mehranbauaktion der Basler Jugend 494
Freiwillige Hilfe besonders für ärmere Bauern 505, 516
Gemeinschaftswerke der Konsumgenossenschaften 516
Erfahrungen mit der Landhilfe 516
Die Solothurner Vereine in Aktion 556
Mehranbau-Tätigkeit auch im Herbst und Winter 556
Weniger Brot, weniger Milch — deshalb um so mehr Anbau 561
Abschluss von Anbauverträgen 573
Was der Förderung der Bauernhilfe wenig dienlich ist 573

Seite

Eine Freiwillige im Bündnerland 573
Bücherspende für genossenschaftliche Anbaulager 573
Der genossenschaftliche Mehranbau auch am Festzug in Lugano 574
Gründung der Anbaugenossenschaft glarnerischer Konsumvereine 577
Die Statuten der Anbaugenossenschaft glarnerischer Konsumvereine 578
Mehranbau auf einem V. S. K. - Landwirtschaftsbetrieb 582
Von der Anbaugenossenschaft Wilhelm Tell 590
Tessin und Mehranbau 590
Vor neuen Aufgaben 593
Konsumenten und Produzenten reichen sich die Hand. — Zwei Ausstellungen öffnen ihre Pforten 609
Ein vorbildliches Anbauwerk im Bernbiet 615
Ein sprechendes Beispiel 667
Kriegsanbauwerk Langenthal 667
Aktion des Konsumvereins Thun-Steffisburg unter dem Thema: «Die praktische Überwinterung von Gemüse» 685

2. Ausstellung «Mehr anbauen oder hungern?»

Eine Wanderausstellung: Mehr anbauen oder hungern? 127
Eröffnung der Ausstellung in Basel 140
Mehranbau-Plakate während der Ausstellung 142
Kampf dem Hunger 145
Leitgedanken von Dr. F. T. Wahlen zur Ausstellung 146
Genossenschaftliche Tat 146
Eine Genossenschaftsausstellung im Dienste des Mehranbaues 148
Regierungs- und Ständerat G. Wenk zur Eröffnung der Ausstellung 149
Appell von Bundespräsident Etter für die Ausstellung 157
Die eindrucksvolle Eröffnung der Ausstellung «Mehr anbauen oder hungern?» in Basel 158
Diejenigen, die es geschafft haben 163
Ein Kunstkritiker beurteilt das Mehranbauplakat des V. S. K. 170
Der Basler Erfolg der Ausstellung «Mehr anbauen oder hungern?» 188
Dr. Wahlen besucht die Ausstellung 196
Zürich, die zweite Etappe der Ausstellung 196
Eine hervorragende Tat 208
Die Eröffnung der Ausstellung in Zürich 219
Presseurteile über die Ausstellung 226
Verlängerung der Zürcher Ausstellung 261
Die Eröffnung der Ausstellung in Luzern 265, 285
Über 29,000 Besucher in Luzern 300
11. Juni — Eröffnung der Ausstellung im Casino in Bern 300
Weitere Pressestimmen zur Ausstellung 310
Die Eröffnung der Ausstellung in Bern 332
Ein Verein mit 1600 Personen an der Ausstellung 335
Presseurteile über die Berner Ausstellung 342
Der 100,000. Besuch in der Ausstellung 358
Die Konsumgenossenschaft Burgdorf besucht die Ausstellung 358
Ausstellung und Schule 371
Weitere Presseurteile über die Ausstellung 389
Die graphisch-künstlerische Beurteilung der Ausstellung 405
Die Eröffnung der Ausstellung in Aarau 410
Aargauische Pressestimmen zur Ausstellung 422
250 Führungen in der Ausstellung durch eine Person 435
Kinder werden mit dem Anbauwerk vertraut gemacht. Viele hundert Kinder besuchen die Ausstellung 435
Der Stil der Ausstellung 446
Schönheit und Grenzen des neuen Ausstellungsstils 446
Die Ausstellung in Baden 450
Frauentage an der Wanderausstellung 456
Ein Ausstellungsführer berichtet 470
Die Badener Ausstellungsbesucher 482
Die Eröffnung der Ausstellung in Winterthur 486
Bericht über den Besuch einer Oberschule in der Ausstellung 495
Pressestimmen zur Ausstellung in Baden 495
Die Ausstellung «Mehr anbauen oder hungern?» an der Fiera in Lugano 529
Die Eröffnung der Ausstellung in Lugano 539
Die Wanderausstellung in Lugano 552
Bundesräte in unserer Ausstellung in Lugano 562
Bundesrat Celio fordert zum Besuch unserer Ausstellung auf 563
Der General und Bundesrat Wetter besuchen unsere Ausstellung 581
Weitere Pressestimmen zur Ausstellung und Mehranbauaktion 606
Konsumenten und Produzenten reichen sich die Hand. — Zwei Ausstellungen öffnen ihre Pforten 609
Der «Tag der Konsumenten» in Glarus 629

III. Verband schweiz. Konsumvereine.

Seite

1. Allgemeines.

Der V. S. K. wehrt sich für die Entlastung der Konsumenten 409
Der Brotpreis und die Mehlzusatzkontingente 409
800 Genfer Bauern besuchen die Industrie- und Konsumentenstadt Basel 464, 479
Um den sozialen Ausgleich. Zum Preis- und Lohnproblem 485
Noch keine Entspannung in Sicht. Zum Preis- und Lohnproblem 498
Indexziffer des V. S. K. 530
Der Lindenhof in Pfyn 540
Ein billiger Gegenschlag der Migros auf die grosszügige Kartoffelaktion des V. S. K. und seiner Vereine 625
Die Reaktion der Tagespresse auf die Demagogie Duttweilers und das Schreiben des V. S. K. an den Bundesrat 657
Vorschläge zum Ausbau der Genossenschaftlichen Volksblätter 674, 690, 705

2. Delegiertenversammlung.

Delegiertenversammlung 143
Tagesordnung 328
Gruss und Willkomm in der Bundesstadt 329
Die Delegiertenversammlung des V. S. K. 332
Die Delegiertenversammlung des V. S. K. in der Bundesstadt 345
Eröffnungsansprache von Herrn Nationalrat Huber, Präsident des Verwaltungsrates 347
Herr Maire, Präsident der Direktion, spricht zu Jahresbericht und -rechnung sowie den dazu gestellten Anträgen 349
Begründung des Resolutionsantrages des A. C. V. beider Basel durch Herrn Rudin 352
Offizielle Bekanntmachungen 359

3. Kreisverbände.

Kreisverband I

Herbstkonferenz 120, 264, 339, 715
Ausserordentliche gemeinsame Versammlung der Kreisverbände I und II 340
Frühjahrskonferenz 1943 720

Kreisverband II

Frühjahrskonferenz 24, 339
Herbstkonferenz 24, 669
Ausserordentliche gemeinsame Versammlung der Kreisverbände I und II 340

Kreisverband IIIa

Frühjahrskonferenz 231, 304
Studienzirkelinstruktionskurs 508
Herbstkonferenz 531

Kreisverband IIIb

Verkäuferinnen- und Verwalter-Konferenz 72
Frühjahrskonferenz 172, 263
Instruktionstag über Schaufensterdekoration 327
Herbstkonferenz 531, 602
Herbstkonferenz 575

Kreisverband IV

Dr. Wahlen und Direktor Maire sprechen im Kreis IV 93
Ausserordentliche Kreiskonferenz vom 1. März 95
Dr. Wahlen spricht zu den Konsumgenossenschaften 110
Frühjahrskonferenz 291
Herbstkonferenz 559
Studienzirkeltagung 608, 637

Kreisverband V

Instruktionskurs für Rechnungsrevisoren 184, 243
Frühjahrskonferenz 199, 291
Herbstkonferenz 543, 632
Vortrag: Brotrationierung und allgemeine Rationierungsfragen 592
Studienzirkel-Regionalkonferenz 608, 624, 670

Kreisverband VI

Ausserordentliche Versammlung vom 15. Februar 83
Kenntnisnahme der Jahresrechnung 96
Zwei Versammlungen des Kreisverbandes VI 178

Seite

Frühjahrskonferenz 184, 215
Besuch aus dem Kreisverband VI in Zürich 481
Herbstkonferenz 619
Vortrag: Aufbau des Rationierungswesens in den Konsumvereinen 672

Kreisverband VII

Ausserordentliche Kreiskonferenz vom 18. Januar 36
» » » 1. Februar 47
Frühjahrskonferenz 199, 256
Herbstkonferenz 531, 544, 586

Kreisverband VIII

Frühjahrskonferenz 60, 232, 340
Instruktionsversammlung 83
Instruktionskurs für Revisoren der Verbandsvereine 171, 229
Herbstkonferenz 531, 634, 652

Kreisverband IXa

Frühjahrskonferenz 60, 184, 199, 257
Instruktionskurs für das Verkaufspersonal 60, 95
Herbstkonferenz 559, 686

Kreisverband IXb

Instruktionskurs für das Verkaufspersonal 48
Frühjahrskonferenz 248, 305
Instruktionskurs für Revisoren 531
Herbstkonferenz 544, 619

Kreisverband X

Frühjahrskonferenz 274
Herbstkonferenz 587

4. Verbandsvereine.

*A*adorf 34, 559, 607. Aarau 47, 59, 314, 559, 607, 623, 655. Aarberg 518, 623. Affoltern a. A.: Fortschrittliche Ladengestaltung in einem Landkonsumverein 596. Kurze Nachrichten 296, 507. Aigle 34, 59, 118, 623, 655, 671. Altdorf 84. Amriswil 72, 559. Appenzell 10, 435. Aproz 72. Aranno 71. Arbon 47, 95, 447, 508, 518, 559, 687. Ardon 143. Astano 118. Attiswil 671. Auberson 639. Azmoos 559.

*B*aar 10, 95, 607. Baden 143, 172. Balsthal 687. Basel: Prozess Migros-Genossenschafter contra A. C. V. beider Basel 3, 14, 28, 41. Basler Genossenschafterinnen bescheren Basler Kinder 7. Weihnachtsarbeiten der Basler Genossenschaftskinder 22. Prächtige Kinderhilfe-Aktion des A. C. V. 222. Der A. C. V. im Jahre 1941 254. Das Schweiz. Rote Kreuz dankt dem A. C. V. 296. Der A. C. V. und der Mehranbau 308. 800 Genfer Bauern besuchen die Industrie- und Konsumentenstadt Basel 464, 479. Jubiläumsfeier des Genossenschaftlichen Frauenvereins beider Basel 693. Abweisung der Migros durch das Basler Appellationsgericht 709, 723. Kurze Nachrichten: 10, 59, 71, 84, 95, 107, 118, 143, 182, 215, 295, 312, 343, 435, 484, 574, 607, 639, 671, 687. Bassersdorf 197. Bätterkinden 435. Bauma 574. Beinwil a. S. 639. Bellinzona 671, 687. Bern: Reduktion der Rückvergütung bei der G. K. Bern 714. Kurze Nachrichten: 22, 59. Besazio 118. Bex 47, 143, 153, 172. Biasca 687. Biberist 343, 435, 559, 574. Biel: Eine Schau, von der man spricht, 78. «Wir helfen alle mit» 89. Kurze Nachrichten: 10, 71, 95, 107, 118, 143, 182, 197, 215, 246, 279, 343, 358, 435, 484, 508, 559, 574, 639. Bière 435. Bischofszell 59, 143. Bonaduz 172. Bouveret 154, 623, 671. Brassus 71. Bremgarten (Aargau) 687, 703. Bremgarten b. B. 703. Breno 343. Brig 84, 246. Broc 172, 197, 343, 559. Brugg 343, 655. Buchs (St. G.) 607. Bühler 373. Bulle 47, 107, 197, 447. Büren a. A. 153. Burgdorf 71, 703. Bussigny 172, 182. Buttes 182, 607. Bützberg 703.

*C*anobbio 143. Castello S. Pietro 172, 574. Chamoson 182. Charbonnières 154, 639, 655. Château-d'Oex 197. La Chaux-de-Fonds 71, 296, 358, 435, 574, 655, 703. Chippis 107. Chur 296, 639, 655. Churwalden 153. Corcelles-Cormondrèche 59. Cossonay 639, 655. Courrendlin 655, 671. Court 703. Couvet 154, 172, 182, 623. Cugnasco 215. Davos 95, 246. Delsberg 343, 574, 687. Diessbach 312. Disentis 143, 154.

*E*bnat 574. Effingen 687. Einsiedeln 687, 719. Ems 703. Erde 72. Ermatingen 246, 279, 343, 447, 623, 687. Erstfeld 10, 153, 246, 296, 358, 559.

*F*ahrwangen 10, 107. Faoug 59, 639, 655. Feldis 84, 518. Flawil 508, 518, 655, 671. Flums 197. Fontainemelon 154, 435, 574. Frauenfeld 107, 154, 215, 312, 518, 559, 607, 687. Freidorf (Genossenschaftliches Seminar) 47. Freidorf S. G.: Die Freidorfjugend und der Mehranbau 6. Kurze Nachrichten: 22, 107, 154, 343, 435, 484, 559, 574, 607, 655. Freienstein 507, 559. Frenkendorf 59, 182. Fribourg 59, 343, 574, 623, 639, 655, 703. Frick 246.

Gelterkinden 655. Genève: Die öffentliche Antwort des Genfer Verbandsvereins auf einen Angriff des Landesringes der Unabhängigen in Genf 477. Kurze Nachrichten: 34. 373. Gerlafingen: Die K G. im Jahre 1941 322. Kurze Nachrichten: 22. 71. 84. 153. 359. 508. 671. Gerra Gambarogno 84. Gersau 671. Gippingen 71. Glarus 154. Glattfelden 508. Gossau 559. 575. Grabs 518. 623. Grafstal-Lindau 95. Granges-Marnand 484. 655. Gränichen 10. 107. 143. 246. 279. 484. 518. 559. 607. 623. Grenchen 296. 559. Gudo 215.

Hausen 118. Herisau 47. 215. 518. Herzogenbuchsee 703. Hindelbank 559. Hombrechtikon 34. Horgen: Der K. V. im Jahre 1941 322. Kurze Nachrichten: 22. 59. 72. 574. 607. 639. Huttwil 518. 671.

Ilanz 172. Ins 671. Interlaken 95. 687. 703. Intragna 246. Jona 507. 623.

Kerzers 655. Kirchberg 84. 507. 687. Klosters: Errichtung einer Konsummühle in Klosters 66. Kurze Nachrichten: 574. Kloten 172. 182. 507. 607. Koblenz 10. Kölliken 35. 312. 507. Koppigen 358. Krattigen 639. Kreuzlingen 59. 71. 72. 118. 143. 312. 343. 574. 671. Krummenau 197. Küttigen 153. 436.

Lachen 343. Landquart 22. Langenthal 59. 623. Langnau a. A. 623. Langnau i. E. 143. 639. Laupen 623. 655. Lausanne 10. 47. 107. 118. 154. 172. 246. 296. 343. 359. 408. 508. 607. 623. 639. 655. 671. Lauterbrunnen 703. Leissigen 655. Lengnau 34. 508. 559. 671. Lenzburg 182. 484. 607. 623. Leuk 10. Leysin 118. Liestal 34. 655. Le Lieu 154. 639. 655. Lodrino 215. Lostorf 182. Luzern: Jahresabschluss und Jubiläum in Luzern 222. Der K. V. und der Mehranbau 294. Kurze Nachrichten: 72. 95. 215. Lyss 436. 447. 607. 623. 671.

Malleray 118. 507. Maloggia 343. 392. Männedorf 559. Meilen 172. 182. 197. 215. Meiringen 687. Melano 84. Mels: 50 Jahre K. V. Mels. Sargans und Umgebung 626. Menziken 507. Möhlin 71. Montana-Vermala 197. Monte 153. Monthey 59. 118. 172. 623. 639. 655. Morcote 215. Mörel 47. Morges 71. 639. Möriken 687. Muhen 143. 172. 607. Münchenbuchsee 84. Muralto 246. Murgenthal 10. 687. Murten 447.

Nax 72. Netstal 518. Neuchâtel 47. 154. 182. 343. 623. 671. Neuendorf 118. Neuenegg 655. Niederbipp 47. 143. 671. Niedererlinsbach 95. Niedergösgen 687. Niederlenz 10. 559. Niederrohrdorf 34. 436. Noiraigue 703.

Oberburg 447. Oberentfelden 484. 623. Oberhofen a. Th. 95. 671. Oberhofen b. M. 118. Obersiggenthal 559. Oberurnen 687. Olten 47. 84. 447. Orbe 143.

Pampigny 639. 655. Papiermühle 655. 671. Pieterlen 107. Porrentruy 172. 655. Premploz 72.

Quarten 22.

Rapperswil 703. Reconvilier 295, 436. Rheinau 153. Rheineck 118. Roggwil 59. 118. Rolle 95, 172, 639, 655. Romanshorn 59, 172. 436. 447. 574. 607. 623. 655. 687. 703. Romont 343. Rorbas 358. Rorschach 59. 107. 435. Rümlang 47. Rupperswil 459, 518. Rüti-Thann: Der K. V. im Jahre 1941 322. Kurze Nachrichten: 47, 95, 153, 435. 655, 687.

Safenwil 687. St-Aubin-Sauges 59, 172, 623. St-Imier 143. St-Maurice 172. St-Prex 639. 655. St-Ursanne 172. Ste-Croix 59. 154. 484 639. Samaden 47. St. Gallen 484. 559. St. Georgen 703. Schaffhausen 10, 143, 154. 172. 484. 623. 655, 671. 703. Schiers 687. Schmerikon 507. Schöftland 507. Schönbühl 22. 118. 143, 154. Schüpfen 435. Schwanden 47. 107, 143. 435. Schwarzenburg 671. Seen 84, 374. Seftigen 59. 671. Sentier 84. 107. Sessa 10. Siebnen 22. Sils i. D. 84, 197. Sion 197. Sirnach 296. 484. Solothurn 11. 95. 182, 423. 687. 719. Sonceboz 143 Staufen 22, 296. Thun-Steffisburg: Die Aktion des K. V. unter dem Thema: «Die praktische Überwinterung von Gemüse» 685. Kurze Nachrichten: 10. 59, 143. 154. 559, 639, 687. Steg 118, 447. Suhr 507.

Tavannes 215. Teufen 518. Thalwil: Der K. V. im Jahre 1941 322. Kurze Nachrichten: 34, 447. 703. Thörishaus 703. Tramelan 10, 118, 172, 183, 215. Tremona 296. Turbach 143. Turgi 507.

Uetendorf 47, 215, 435, 623. 655. Uetikon 47, 436, 447, 559. Unterentfelden 10. Unterkulm 215, 231, 484. Uster 34, 118, 508, 607, 623. Utzenstorf 639. Uzwil 143, 343.

Vallorbe 118. Verrières-Bayards 436. Verscio 143. Vevey 22, 118, 143, 154, 172, 183, 215, 343. Vex 197. Villmergen 95. Vuadens 59, 197, 246, 671.

Wädenswil A. K. V. 484, 518. Wald 118, 172, 197, 343. Waldenburg 639. Wallenstadt 507, 655. Wangen a. A. 59. Wattwil 435, 484. Weinfelden 34. 71, 279, 359, 435, 484, 574. Welschenrohr 671. Wengen 10. Wettingen 143, 374, 574. Wetzikon 10, 143, 296, 559, 574, 671. Windisch 295. Winterthur: Ein erfreulicher Entscheid der Winterthurer Genossenschafter 221. Über die Schollengenossenschaft Winterthur 311. Der K. V. im Jahre 1941 321. Kurze Nachrichten: 22, 59. 72, 143, 153, 182, 215, 246, 343, 359, 436. 484. 574. 607. 623. 639, 655, 671. Worb 47, 246, 343, 574. 687. Wynau 59. 436, 703.

Yverdon 154, 172, 182, 687.

Zofingen 59. 574. Zollikofen 623. Zug 484. Zürich: Der L. V. Z. berichtet 238. Was die Genossenschaften in der Propagandaarbeit leisten 691. 707. Kurze Nachrichten: 10, 34, 84, 95, 143, 182, 197, 246, 312, 343, 435, 447. 484, 518, 559, 574, 607. 623, 639, 655, 671, 687. Zweisimmen 687.

5. Jubiläen von Verbandsvereinen.

25 Jahre: Coldrerio 12
50 Jahre: Frauenfeld und Umgebung 476. Solothurn 250. Jubiläum und Ausstellung in Solothurn 268
50 Jahre K. V. Mels, Sargans und Umgebung 626

6. Aufnahme von Konsumgenossenschaften.

Coopérative d'Aproz 24
Soc. coop. de consommation «L'Union», Isérables 24
Coopérative de Val-D'Illiez 24

7. Verwaltungsrat.

Sitzung des Verwaltunsgrates vom 7. März 143
vom 30. Mai 298
vom 21. Juni 360
vom 12. September 519
vom 31. Oktober 640
vom 12. Dezember 720
† Dr. P. Ribordy 131
† Dr. L. Durand 189
† Ernst Schneeberger 497

8. Verwaltungskommission — Verbandsdirektion.

Zum Jahreswechsel 1
Verbot der Eröffnung und Erweiterung von Kaufhäusern und Filialgeschäften 11, 20
Rücktritt von Albert Maag, Verwalter des K. V. Thalwil, und Amtsübernahme durch Herrn Hans Güttinger 24
Sitzungstage der Behörden des V. S. K. und der Zweckgenossenschaften im Jahre 1942 35
Gründung der Zweckgenossenschaft Patenschaft Co-op 48
Wanderausstellung «Mehr anbauen oder hungern?» 48
Appell betr. Mehranbau 81
75-jähriges Bestehen des Bureau de bienfaisance in Genf 108
Zuteilung der Gratisferienwochen 108
Lohnausfallentschädigung 155
Referentenkurs für die Mehranbau-Aktion 155
Verhandlungsgegenstände der Frühjahrskreiskonferenzen 155
Genf. Ort der Delegiertenversammlung des V. S. K. im Jahre 1943 155
Tabellen über Getreidevorrats- und Nahrungsmittelschädlinge von A. Weder. Zürich 155
Sammelaktion für gebrauchte Aluminiumbüchsen, Tuben etc. 155
Schliessung der Betriebe der Buchdruckerei am Karsamstag 155
Unterstützung der Kinderhilfsaktion des Roten Kreuzes 172
Zustellung des Jahresberichtes 1941 172
Wahl von Herrn Hugo Vögtlin in die Verwaltung der Versicherungsanstalt schweiz. Konsumvereine 172
Zustellung des Jahresberichtes der Versicherungsanstalt schweiz. Konsumvereine 184
Festsetzung der Frühjahrskreiskonferenzen und der Traktanden 200
Anträge des Kreisverbandes I zuhanden der Delegiertenversammlung des V. S. K. 1942 264
Zustellung des Verzeichnisses der Gratisferienwochen 264
Tagesordnung der Delegiertenversammlung 1942 328
Präsenzliste etc. der Delegiertenversammlung 360
Errichtung einer Anlage zur Herstellung von Konzentraten 360
Anerkennung der Treuhandabteilung des V. S. K. als Revisionsstelle 360
Namensänderung der Unione famigliare di consumo di Brè-Aldesago in Società cooperativa di consumo Brè 392
Herr Hablützel, interimistischer Leiter der Lagerhausverwaltung des V. S. K., Pratteln 460
Ferien-Wettbewerb der Schweizer Reisekasse 460
Betr. private Treuhand- und Revisionsgesellschaften 484
Traktanden für die Herbstkreiskonferenzen 496
Abgabe von Lebensmitteln der Gewerkschaftsorganisationen an ihre Mitglieder 520
Festsetzung der Sitzungstage und der Traktanden für die Herbstkreiskonferenzen 532

Seite

Protokoll der Delegiertenversammlung 543
Abonnement des «Kriegswirtschaftlichen Beobachters» 592
Ferienwettbewerb der Schweiz. Reisekasse 592
Gegen unsachliche — für sachliche Kritik (Eingabe der Direktion betr. Kritik der Migros an den kriegswirtschaftlichen Ämtern) 625
Nettohöchstpreise 640
Flaschensammlung 656
Ausgleichsteuer 688
Schliessung der Betriebe des V. S. K. am 26. Dezember und 2. Januar 720
Namensänderung der K. G. Solothurn 720
Namensändeung der K. G. Murten 720

9. Zentralverwaltung.

Erhebung über Teuerungszulagen 95
Aktion des Schweiz. Roten Kreuzes zugunsten kriegsgeschädigter Kinder 200
Aktion des Schweiz. Roten Kreuzes zugunsten kriegsgeschädigter Kinder 280, 344
Coopération auch im Einkauf der Versicherungen 472
Ferienfonds der Schweiz. Reisekasse 704
Stellenvermittlung 736

10. Presse und Propaganda.

Hauswirtschaftliche Vorträge 48, 520
Inhaltsverzeichnis des «Schweiz. Konsum-Verein» 48
Haushaltungsbücher Co-op 688

11. Mitteilungen der Redaktion.

Zum neuen Jahre 1

IV. Versicherungsanstalt schweiz. Konsumvereine.

Delegiertenversammlung 119, 198
Sitzung der Verwaltung 119, 198, 704
Demission des Herrn A. Bachmann, Basel 154

V. Mühlen des V. S. K.

M. S. K.

Sitzung der Verwaltung 72, 215, 436, 608
Delegiertenversammlung 108, 215
Bäckereikurs vom 19. bis 25. April 144, 156

VI. Milcheinkaufsgenossenschaft schweiz. Konsumvereine.

Sitzung der Verwaltung 95
Delegiertenversammlung 107, 172

VII. Genossenschaft für Möbelvermittlung.

Delegiertenversammlung 171

VIII. Schweiz. Genossenschaft für Gemüsebau (S.G.G.).

Generalversammlung 119, 131, 184
Umwandlung von ca. 200 ha Öd- und Streueland in Kulturland durch die S. G. G. 302
Mehr Kulturland — mehr Nahrung für das Schweizervolk 377
National- und Ständeräte besuchen den jüngsten S. G. G.-Betrieb Illarsaz 411
Zu den Besichtigungen der S. G. G. - Betriebe 453
Die Produktion der S. G. G. im Jahre 1941 504
Illustrationen 53, 66, 117, 302, 378, 379, 380/81/82/83, 402/06/07, 412, 504
Hoher Besuch bei der S. G. G. 527
Der neue Direktor der S. G. G. 648

IX. Schweiz. Volksfürsorge — Coop-Leben, Basel.

Generalversammlung 156, 247
Rücktritt von Direktor E. Lienhardt 197
Die Schweiz. Volksfürsorge im Jahre 1941 197
«Coop-Leben». Die Schweiz. Volksfürsorge im neuen Kleid 527
Namensänderung der Schweiz. Volksfürsorge 532
25 Jahre Coop-Lebensversicherung 689

X. Schuh-Coop.

Sitzung der Verwaltung 96
18. Delegiertenversammlung 107, 154

XI. Genossenschaftliche Zentralbank. Seite

Jahresabschluss 47
Die Genossenschaftliche Zentralbank berichtet 85
Delegiertenversammlung 107, 136
Quartalsbilanz per 31. 3. 42 216
Halbjahresbilanz per 30. 6. 1942 424
Quartalsbilanz per 30. 9. 42 591
Direktor Heinrich Küng, Ehrendoktor 673

XII. Zigarrenfabrik Menziken.

Delegiertenversammlung 119

XIII. Patenschaft Co-op.

Patenschaft Co-op 37
Ein ermunterndes Wort für die Patenschaft Co-op 78
Konstituierende Versammlung vom 28. März 1942 144
Gründungsversammlung der Patenschaft Co-op 163
Die Patenschaft Co-op wird beachtet 205
Kurzbericht über die bisherige Tätigkeit 337
Generalversammlung der Schweizerischen Patenschaft für bedrängte Gemeinden 385
Die Patenschaft Co-op auf dem Wege der Hilfe zur Selbsthilfe 401
Patenschaft Co-op und Mehranbau 491
Ein Entsteinungslager der Patenschaft Co-op im Kanton Graubünden 551
Das erste Arbeitslager der Patenschaft Co-op 566
Das Arbeitslager der Patenschaft Co-op in Innerferrera 606
Fortschritte bei der Patenschaft Co-op 727

XIV. Genossenschaftliches Seminar (Stiftung von Bernhard Jaeggi).

Vergabungen: 10, 24, 36, 59, 72, 120, 155, 172, 184, 200, 232, 264, 280, 296, 328, 344, 391, 408, 436, 448, 460, 472, 484, 496, 508, 532, 544, 560, 576, 592, 608, 640, 656, 672, 704, 720, 736.
Neujahrsbrief an die ehemaligen Seminaristinnen 9
Kurs zur Ausbildung von Lehrtöchtern für den Verkäuferinnenberuf und die Hauswirtschaft 9
Kursprogramm 22, 343
«Die Seite der Ehemaligen» 58, 70, 91, 115, 138, 169, 193, 224, 293, 357, 388, 419, 444, 469, 493, 517, 541, 572, 605, 636, 700, 732.
Genossenschaft und Gemeinnützigkeit 84
Das Genossenschaftliche Seminar erstattet Bericht 192
69 ACV-Verkäuferinnen bestehen das Examen 213
Kurs über Genossenschaft und Gemeinnützigkeit, Programm 214, 374
Examen im Seminar 243
Studienzirkel-Leiterkurs 413
70 Hausfrauen am Genossenschafterinnenkurs im Freidorf 458
Ein Kurs für die schweiz. Genossenschaftsjugend im Genossenschaftlichen Seminar 525
Staat, Wirtschaft und Erziehung im Lichte der Genossenschaftsidee 579, 596
Kurse zur Ausbildung von Lehrtöchtern für den Verkäuferinnenberuf und die Hauswirtschaft 688
Erfolgreicher Examenabschluss im Genossenschaftlichen Seminar 733

XV. Kinderheim Mümliswil (Stiftung von Dr. B. und P. Jaeggi).

Vergabungen 232
Die Aktion der W. A. G. Basel zur Schaffung von Freiplätzen im Genossenschaftl. Kinderheim in Mümliswil 286

XVI. K. F. S. (Konsumgenossenschaftl. Frauenbund der Schweiz.

Das Mitteilungsblatt des K. F. S. 21, 342, 390, 623
Der Konsumgenossenschaftliche Frauenverein Biel 59
Eine Genossenschafterinnentagung in Rupperswil 182
Im neuesten Mitteilungsblatt des K. F. S. 196
Delegiertenversammlung 327, 354
20 Jahre genossenschaftliche Frauenarbeit in Biel 390
70 Hausfrauen am Genossenschafterinnenkurs im Freidorf 458
Das Verhältnis zwischen Konsumverwaltung und Frauenverein 495
Frauen im Krieg 678
Jubiläumsfeier des Genossenschaftlichen Frauenvereins beider Basel 693

Seite

XVII. Verwandte genossenschaftliche Organisationen.

Wohnungsnot und Wohnungsbeschaffung. Generalversammlung des Schweiz. Verbandes für Wohnungswesen 317
Allgemeine Baugenossenschaft Zürich 391
Aus der Tätigkeit der Bürgschaftsgenossenschaft der Schweizerfrauen 402
Der Schweiz. Verband sozialer Baubetriebe 554
Der Umsatz des Konkordia-Verbandes 617
Interesse für die Patenschaftsbewegung auch beim Konkordiaverband 618
Bieler Volkshaus-Baugenossenschaft 623

XVIII. Landwirtschaftliches Genossenschaftswesen.

VOLG im Jahre 1941 31
Verband schweiz. Darlehenskassen (System Raiffeisen), St. Gallen 54
Verband landwirtschaftlicher Genossenschaften der Nordwestschweiz 71
Genossenschaftliche Eigenproduktion von Milchverbänden 100
Der Jahresbericht des VOLG 220
Die Gründung der Anbaugenossenschaft Wilhelm Tell 234
Der Bauernstand und seine Genossenschaften 272
Aus der Tätigkeit der GARBE 303
Pekmez, Pestel und die Thurgauer Verwandten 631

XIX. Verein schweiz. Konsumverwalter.

Generalversammlung 199, 235
Herbstkonferenz 576, 601
Obst- und Gemüsevermittlung der Konsumgenossenschaften. Verwalterversammlung in Zürich 620
Versorgungs- und Preisfragen im Schoss des schweizerischen Konsumverwaltervereins 654

XX. Arbeitsgemeinschaft der Konsumgenossenschaften des V. S. K. mit Spezialläden.

Frühjahrskonferenz 248, 289
Herbstkonferenz 607

XXI. Arbeitsgemeinschaft der Chefbuchhalter schweiz. Konsumvereine.

6. Zusammenkunft in Solothurn 119, 212
7. Arbeitstagung in Luzern 280, 326
Betriebsgemeinkosten 422
8. Arbeitstagung in Winterthur 624

XXII. Verein schweiz. Konsumbäckermeister.

Mehlzusatzkontingente 69
Frühjahrsversammlung 184, 216, 231, 279
Der erste Schritt zur Weiterbildung der Konsumbäcker 240
Ein Sparplan für Konsumbäckermeister 289, 370
Herbstversammlung 575, 653

XXIII. Vereinigung der Konsumbäckereien der Schweiz.

Sitzung des Vorstandes 327
Die Versammlung in Olten 621

B. Das Genossenschaftswesen des Auslandes.

I. National.

Bulgarien.
Stiftung Genossenschaftliches Seminar «Georg und Peter Pentscheff» 408
Die Volksbanken in Bulgarien 731

China
Arbeitsgemeinschaften in China 650

Dänemark
Die erste dänische Vereinigung von Konsumenten 263
Det danske Forlag 391
Der Konsumverein Kopenhagen im Rechnungsjahr 1941/42 623

Deutschland Seite
«Die Verbrauchergenossenschaft» stellt ihr Erscheinen ein 71

Finnland
Die Lohnzahlung S. O. K.'s an das zum Kriegsdienst einberufene Personal 71
Der Umsatz von S. O. K. im Jahre 1941 196

Grossbritannien
Die freiwillige Arbeits- und Schiedsgerichtsbarkeit in Grossbritannien 441
Ein britisches «Freidorf»? 604
Rationalisierung der Milchverteilung in Glasgow. Sonderstellung der Konsumgenossenschaften 623
Eine Frau, Präsidentin der grössten Konsumgenossenschaft der Welt 671

Island
Der Verband isländischer Konsumvereine im Jahre 1941 671

Niederlande
Erwerb eines Eigenheims für die konsumgenossenschaftlichen Bildungsbestrebungen 408

Norwegen
Der Umsatz von N. K. L. im Jahre 1941 196
Betriebe des Verbandes norwegischer Konsumvereine geschlossen 604

Schweden
Axel Pahlmann 60 Jahre alt 196
Die Konsumgenossenschaften erwägen die Errichtung von Volksküchen 244
K. F. erwirbt einen neuen Produktivbetrieb 279
Gründung einer genossenschaftlichen Verhandlungsorganisation 373
K. F. baut eine Stickstoffdüngerfabrik 623

Skandinavien.
Die Nordische Grosseinkaufsgesellschaft im Jahre 1941 279

Spanien
Das spanische Genossenschaftsgesetz vom 2. Januar 1942 647

Ungarn
Die Hangya führt in Ungarn eine Volksbekleidungsaktion durch 222
Umsatz der Hangya im Jahre 1941 231

II. International.

Der Internationale Genossenschaftstag, ein Tag des Dankes, der Menschlichkeit und der Selbsthilfe 335
Der Internationale Genossenschaftstag 362
Vom Werte der Genossenschaft 364
Der Stand der Konsumgenossenschaftsbewegung in den einzelnen Ländern 1940 368
Warenumsätze der Grosseinkaufsgenossenschaften 369
Radiovortrag zum Internationalen Genossenschaftstag 370, 406

C. Theorie und Geschichte des Genossenschaftswesens.

Die Voraussetzung eines wahren Friedens 25
Genossenschaftliche Erneuerung 73
Der finnische Ministerpräsident über die Bedeutung der Genossenschaften für den Staat 367
Rabindranaht Tagore als Genossenschafter 385
Die Genossenschaftsidee gestern, heute und morgen 449
Genossenschaftliche Elemente in der Zürcher Zunftgeschichte 488
Mehr Leistung! — Gedanken zu Gegenwart und Zukunft 521, 545
Um eine genossenschaftliche Weltanschauung 539
Eine Erwiderung zum Aufsatz «Mehr Leistung!» 549
Staat, Wirtschaft und Erziehung im Lichte der Genossenschaftsidee 579, 596
Das Gefüge der Gemeinschaft 584
Wie gewinnen wir die Jugend für die Genossenschaft? 628, 645
Gedanken zum Artikel «Mehr Leistung!» 677

D. Für die genossenschaftliche Praxis.

I. Praxis.

1. Bedienung, Personalausbildung, Werbung. Seite

Der Chef 7, 89, 191, 492, 506, 543, 557
Schaufenster werben für Waren und Ferien 8
Erfahrungsaustausch 19
Keine Reklame und doch Reklame 33
De Chund het immer recht! 33
Wirksame Menschenführung ist entscheidend 46
Die Soziabilität 68
Der «Schweiz. Konsum-Verein» als Fortbildungsmittel für das Verkaufspersonal 90
Die Angestellten als Mitarbeiter 113
Instruktionsversammlung und Fabrikbesichtigungen für Manufakturwaren-Verkäuferinnen 113
Ihr Laden wird untersucht 137
Ein Werbebrief 177
Freundlichkeit siegt 206
Modeschau des A. C. V. Basel 207
Verbraucher-Erziehung 207
Wer soll anfangen? 223
Französisch-Ferienkurs für Verkäuferinnen 230
Eine neue Berufslehre 230
Von einem, der immer recht hatte 242
Die Menschen sind sehr oft schlecht 255
Was tun denn die andern? 273
Die Plazierung des Verkaufspersonals 288
Anerkennungsurkunden für Plakate 304
Propaganda und Werbung auch in schwerer Zeit 323
Kurs für wirksame Werbung 372
Zur Eingabe von Vorschlägen und Anregungen ermuntern 387
Wettbewerb in Warenkenntnis 387
Wann und wie entlassen werden soll 418
Jeder Brief ein Werbebrief 432
Warum die Förderung und Schulung des Personals wichtig ist 443
Gedächtnisentlastung 457
Ein Vorgesetzter, der mit seiner Zeit hauszuhalten weiss 467
Wie soll man arbeiten? 467, 480, 491
Pünktlichkeit 492
Voraussetzungen für den Erfolg im Kaufmannsleben 507
Warum haben wir heute keine bessere Zusammenarbeit? 515
Mehr Leistung! — Gedanken zu Gegenwart und Zukunft 521, 545
Eine Erwiderung zum Aufsatz «Mehr Leistung!» 549
Konsumentenaufklärung 570
Fürchten wir uns nicht davor, Fehler zu machen 570
Abonnementsplakat für November 601
Die Kunst der Personalführung 613
Aufgaben genossenschaftlicher Werbung in der Kriegszeit 618
Die Schaufenster des A. C. V. beider Basel in der Schweizerwoche 632
Die Gefahren der Routine 652
Die Einstellung «Neuer» 668
Gedanken zum Artikel «Mehr Leistung!» 677
Heute brauchen wir die aktive Mitarbeit aller Betriebsangehörigen 681
Was die Genossenschaften in der Propagandaarbeit leisten 691, 707
Die einzig wirksame Art, etwas zu verkaufen 697
Nationaler Meister in Warenkenntnis 713
Wie benehmen Sie sich am Telephon? 714
Bäcker-Werbebriefe für Selbstversorger 715
Verständnis und guter Wille nicht nur seitens der Verkäuferin, sondern auch seitens des Mitgliedes 731

2. Warenbehandlung.

Zweckmässige Kartoffellagerung 39
Achtung Brotkrankheit! 191
Fruchtsaftkonzentrat 443
Neue Wege in der Lebensmittelerhaltung 564
Ist Zellwolle ein Surrogat? 632
Regeneration verdorbener Speisefette und Speiseöle 698

3. Betriebswirtschaftliche und betriebstechnische Fragen.

Vorsicht bei Ersatzprodukten 19
Der Waren-Eingang 55
Rückvergütung und Geldkontrolle — ein jahrzehntealtes Problem gelöst 101
Wo man noch sparen kann und wo man nicht sparen soll 171
Folgenschwere Unvorsichtigkeit bei der Wartung von Holzgas-Generatoren 223
Umschau nach Altstoffen im eigenen Betrieb 223
Muster-Verkaufsgeschäfte 289
Ein Sparplan für Konsumbäckermeister 289, 370, 714
Ordnung im Schokoladeverkauf 323
Die Grundsätze, die bei der Beförderung zu beachten sind 404
Ladenschluss zur Erledigung von Rationierungsarbeiten 405
Vorsicht beim Kauf von Einmachpulver 481
Die Erledigung von Eingaben an die Behörden 481
Mehr Leistung! — Gedanken zu Gegenwart und Zukunft 521, 545
Eine Erwiderung zum Aufsatz «Mehr Leistung!» 549
Ladenmanki 585
Schaufensterbeleuchtung 601
«Können die Ämter nicht rascher Geschäfte erledigen?» 651
Spare elektrische Energie 652
Kritisch sein Geschäft betrachten 652
Gedanken zum Artikel «Mehr Leistung!» 677
Aufkleben oder Wägen der Brotcoupons? 697
Warenabgabe innerhalb gemischter Betriebe 698
Reduktion der Rückvergütung bei der K. G. Bern 714
Anschriften der Detail-Verkaufspreise 731

4. Verschiedenes.

Erfolgreiche Abschaffung des Kreditsystems 16
Sitzungen 322, 355, 370
Die Verteilung der Lebensmitteleinkäufe auf die einzelnen Wochentage 416
Humor 492
Die Porzellanfabrikation 506
Schottische Rechnung 515
Die Barzahlung beim Einkauf von Lebensmitteln 530
Der älteste Konditor von Bern 530

E. Rechts- und Steuerwesen sowie Wirtschaftsgesetzgebung in bezug auf Genossenschaften.

1. Wirtschaftsartikel.

Die revidierten Wirtschaftsartikel 403
Verzicht auf die Abstimmung der Wirtschaftsartikel 426, 439
Teilweise Inkraftsetzung der Wirtschaftsartikel ohne Volksabstimmung 500, 512, 526
Die nationalrätliche Kommission zur Motion Piller 521

2. Warenhausbeschluss.

Verbot der Eröffnung und Erweiterung von Kaufhäusern und Filialgeschäften 11, 20
Der Zürcher Regierungsrat interveniert zugunsten der Aufhebung des Warenhausbeschlusses in Bern 52
Der Kampf um den Warenhausbeschluss in Zürich 75
Der Basler Regierungsrat zur «Tiefhaltung der Preise durch die Migros» und zur Aufhebung des Warenhausbeschlusses für Migroswagen mit festen Standorten 99
Die Diskussion um den Warenhausbeschluss 112
Die Diskussion über den Warenhausbeschluss in den Parlamenten von Zürich und Basel 135

3. Bewilligungspflicht.

Bewilligungspflicht für die Eröffnung von Betrieben 5
Das Erweiterungsverbot für Betriebe der Schuhindustrie 17

4. Allgemeinverbindlichkeit.

Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen 45

5. Umsatzsteuer.

Die Warenumsatzsteuer und ihre Überwälzung 8
Berechnung der Umsatzsteuer für Vereine, welche sich als Grossist angemeldet haben 17
Umsatzsteuer-Zuschlag für den Verkaufspreis oder Reduktion der Rückvergütung? 33
Nun auch Butter und Käse von der Umsatzsteuer befreit 38
Die neuen Bestimmungen des Warenumsatzsteuerbeschlusses 699

6. Weitere Steuern.

Die Einführung der Luxussteuer 630
Änderungen an den Steuerprojekten des Bundesrates 650

7. Verschiedenes.

Seite
Verbot der Eröffnung und Erweiterung von Kaufhäusern und Filialgeschäften 11
Statutarische Sicherung gegen untreue Mitglieder 12
Stiftung für Rückstellungen zugunsten des Personals 328
Das neue Bürgschaftsrecht tritt am 1. Juli 1942 in Kraft 328
Für Steuergerechtigkeit gegenüber den Genossenschaften 568
Die Mankohaftung des Verkaufspersonals 668
Abweisung der Migros durch das Basler Appellationsgericht 709, 723

F. Genossenschaftliches Bildungswesen.

1. Genossenschaftliches Seminar (s. unter A XIV).

2. Genossenschaftliche Studienzirkel.

Aus der Praxis der Studienzirkelbewegung 20
Die Woche der genossenschaftlichen Studienzirkel 21, 34, 46, 57, 71, 83, 90, 103, 114, 142, 182, 557, 571, 588, 604, 621, 638, 655, 670, 684, 698, 716.
Genossenschaftlicher Studienzirkel Münchenstein-Neuewelt 21
Genossenschaftliche Frauenvereine und Studienzirkel 34
Rechtzeitige Bestimmung der Studienzirkel-Leiter 57
Mehranbauwerk und Studienzirkel 93
Aus der Arbeit des Studienzirkels Grabs 229
Genossenschaftliche Studienzirkel und Konsumpersonal 258
Die Genossenschaftlichen Jugendzirkel des A. C. V. beider Basel bauen an 278
Vom Studienzirkel zum Anbauzirkel 278
Aus der Praxis der Studienzirkelbewegung 372
Aus der Arbeit eines Studienzirkels 374
Die Genossenschaftlichen Studienzirkel der deutschsprachigen Schweiz im Winter 1941/42 384
Studienzirkel-Leiterkurs 413
Sitzung der Studienzirkelkommission 416
Prinzipielles zur Studienzirkelbewegung 430
Studienzirkelinstruktionskurs des Kreises IIIa 508
Richtlinien für den weiteren Ausbau der Studienzirkelbewegung 589
Studienzirkeltagung im Kreis IV 637
Die genossenschaftlichen Studienzirkel in Zürich marschieren. Über 150 Anmeldungen. Die Werbung geht weiter 637
Studienzirkel und Baugenossenschaften 682
Studienzirkel 1942/43 696
Genossenschaftlicher Studienzirkel und Fremdsprachen 716
Voraussetzungen für eine erfolgreiche Tätigkeit der genossenschaftlichen Studienzirkel 717

3. Verschiedene Fragen des genossenschaftlichen Bildungs- und Propagandawesens.

Instruktionskurs für Mitglieder der Kontrollstellen 8
Die genossenschaftlichen Hauszeitungen 20
Die genossenschaftliche Jugendzeitung 46
Wissenschaftliche Arbeitsgemeinschaft Basel 73, 258
Kurs zur theoretischen und praktischen Weiterbildung von Bäckermeistern und andern Personen, die mit der Leitung einer Genossenschaftsbäckerei betraut sind 103
Der Konsumverein ein guter Lehrmeister 213
Vorbereitungskurs für die höhere Fachprüfung im Detailhandel 275
Die Höhere Fachprüfung im Detailhandel 372
Wettbewerb der S. A. F. für die Jugend 407
Junge Hausfrauen werden geprüft 483
Schweiz. Kurse über industrielles Rechnungswesen und Steuerfragen 483
Schulung des Genossenschaftspersonals 507
Ein Kurs für die schweiz. Genossenschaftsjugend im Genossenschaftlichen Seminar 525, 542
Wir Jungen am 1. Kurs der schweiz. Genossenschaftsjugend 558
Die Höheren Fachprüfungen in Zürich und Olten 616
«D'r guet Konsi-Husgeischt» 652
«Jeunesse Coop, Genossenschaftliche Jugendzeitung» 655

4. Bibliographie.

«Büro und Verkauf» 9, 47, 230, 275, 372, 424, 481, 519, 607, 671
Eingesäuertes, eingesalzenes und in Essig eingemachtes Gemüse 9
Unser Obst im Haushalt 9
«Das ideale Heim» 21, 90, 142, 262, 373, 407, 448, 519, 559, 702
Schweiz. Jugendschriftwerk 21
Seite
Was tun, wenn Fette und Oel knapp werden? 47
Eingelaufene Schriften 47, 108, 262, 278, 375, 424, 448, 639, 703, 719, 735
Die eidgenössische Warenumsatzsteuer 57
Verkehrsregeln für den Strombenützer 71
«Das Werk» 71, 114, 215, 372, 448, 591, 654, 718
«Der Spatz» 71, 114, 153, 230, 275, 373, 391, 472, 519, 591, 735
Die Genossenschaftsbewegung der schweizerischen Konsumenten 103
Das A. B. C. des W. U. B. 114
Verkaufsdienst 114, 292, 373, 424, 472, 591, 671
Praxis des Umsatzsteuerrechts 114
Betriebliche Sozialpolitik und Arbeitsvollzug im Grossbetrieb des Einzelhandels 114
Die Genossenschaftsbewegung der schweiz. Konsumenten 142
Helfer in Garten und Feld 153
Eidgenossenschaft in der Arbeit 153
Brevier der Tätigen 153
Lebenskunst, ein Brevier 153
Die Elektrizität 230
Das richtige Wort zur rechten Zeit 230
Ein treuer Wanderkamerad 230
Was jeder über das Sitzungswesen wissen sollte 230
Verkaufen — heute und morgen 230
1942 - Zeitgemäss kochen 230
50 ausgewählte Schweizer Werbebriefe 230
Das Kompensationsprinzip in der wissenschaftlichen Betriebsführung 244
Schweizerische Altersversicherung 244
Hilf aufklären! Verbreite keine Gerüchte! 262
Praktisches Gartenbuch für Kleinpflanzer 292
Wie man eine Sitzung leitet 292
Die Durchschreibebuchhaltung 292
Aufgaben der bäuerlichen Sozialpolitik 306
Die Rationierung der Metzgereifette 327
Das Inventar im Detailhandel 344
Robert Owen 364
Das Postversandgeschäft 373
Erfolg mit Werbebriefen 373
Wie man wirksam schreiben lernt 373
Wie bereichert man seinen Wortschatz 391
Bedeutung der Fachpresse und der Fachliteratur 391
Buchführung für Verkaufspersonal 407
Konsumgenossenschaften und Mehranbau 408
Ein Vademekum für das genossenschaftliche Anbauwerk 417
Der Jungkaufmann 423
Die Bürgschaft 423
Staatliche Altersrenten nach dem Umlageverfahren 471
50 Jahre Thurgauische Gewerbepolitik 481
Haushalten in der Kriegszeit 519
Marktanalyse für jeden 519
Kohler Arnold: Salaire social et allocations familiales 559
Konsumgenossenschaften und Mehranbau 590
Charakter und Charakterbildung 607
Wie man eine gute Stelle findet 607
Was die Schule für den Nachwuchs von morgen tun kann 639
Arbeiter-Taschenkalender 639
Der Unternehmer und seine Umwelt 639
Reden ist Gold 655
Ratgeber für Handels- und Büroangestellte 655
Robert Owen 679
Allgemeine Warenkunde 684, 718
Haushaltungsbuch Co-op 687, 701
Mein neues Hausbuch 693, 701
Wie kann die schweizerische Idee der Genossenschaft und der Gemeinnützigkeit innerhalb der Bevölkerung mehr verbreitet und vertieft werden? 699
Derrière le comptoir 702
Die Elektrizität 702
Was müssen wir von den Lohnausgleichskassen wissen 702
Die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen 702
Die Kunst der Weltklugheit 702
Wie das Gallup-Institut die öffentliche Meinung ermittelt 702
Wie man eine Rede hält 702
Die gegenwärtige Lage und die Aufgaben der Gewerkschaften 702
Wie lebt der Schweizer Arbeiter? Haushaltungsrechnungen in der Kriegszeit 703
Fedor Houdek: Genossenschaftlicher Aufbau, wirtschaftliche und soziale Selbsthilfsarbeit des slowakischen Volkes 703
Dr. Arnold Jaggi: Landesfreiheit und Anbauwerk 718
Schweiz. Jugendschriftenwerk 718
Wirklichkeit, Versuche und Erkenntnisse zur Erneuerung des Christentums 719
Wirklichkeit, von Alfons Rosenberg 721

5. Leitsätze.

Seite

2, 5, 10, 21, 26, 31, 32, 33, 40, 43, 45, 69, 74, 76, 80, 89, 94, 98, 114, 157, 178, 191, 218, 238, 301, 303, 311, 319, 334, 335, 341, 356, 417, 427, 439, 446, 453, 483, 515, 538, 539, 540, 551, 554, 557, 568, 572, 579, 583, 585, 598, 600, 613, 614, 616, 618, 635, 666, 678, 709, 712, 721, 728.

6. Feuilleton.

Das Wunder von New Lanark mit dem Appell an die Grossen der Erde 41, 54
Robert Owen 364, 679

G. Mittelstand des Kleinhandels und Gewerbes.

Die Entwicklung des Kleinhandels im Kanton Freiburg 1929—1939 28
Das Gemeinschaftsproblem im Gewerbe 61
Internationales Institut für Mittelstandsfragen 113
Die Entwicklung der Kleinhandelsbetriebe 1929—1939 270
Kleinhandels-Politik 303
Kriegswirtschaftliche Bestimmungen und Mittelstandspolitik 336

H. Personelles.

1. Totentafel, Nachrufe.

† Dr. P. Ribordy 131
† Dr. E. L. Durand 189
† Ernest Poisson 206
† Hans Graf, Kommis 392
† Dr. Josef Käppeli 491
† Ernst Schneeberger 497
† Jakob Egg 567, 583
† Albert Rotzler 630
† Gustave Membraz 656
† Dr. Anton Suter 665, 672

2. Jubiläen.

Zum 60. Geburtstag von H. Meier 16
Thorsten Odhe 50 Jahre alt 220
Jakob Flach 75 Jahre alt 282
40 Jahre Dienst im V. S. K. (Ernst Suter) 648

3. Allgemeines, Rücktritte etc.

Rücktritt von Albert Rotzler, Buchdruckereichef 36, 152
Rücktritt von Direktor E. Lienhardt 197
Eine Würdigung der Verdienste von Dr. A. Bohren, Direktor der Schweiz. Unfallversicherungsanstalt 310
Direktor Heinrich Küng, Ehrendoktor 673
Rücktritt von Dr. Karl Böschenstein 713
Niklaus Riggenbach 729

J. Volkswirtschaft.

1. Urproduktion.

a) Verschiedenes.

Die Milcheinlieferungen im November 6
Tabakkulturen in Brusio 16
Zur Entwicklung der Torfpreise 31
Überzeugendes Eintreten von Prof. Laur für die Silowirtschaft 40
Milchwirtschaftliche Fragen 65
Der Endrohertrag der schweizerischen Landwirtschaft 66
Silofütterung und künstliche Grastrocknung 89
Förderung des Silobaues 113
Der schweizerische Zuckerrübenbau im Jahre 1941 137
Weinbau und Plan Wahlen 196
Die medizinisch-ernährungshygienische Bedeutung der Zwiebel 242
Trauben als Nahrungs- und Zuckerspender 272
Kohle aus eigenem Bergbau 287
Vergiftungserscheinungen bei Weidevieh 304
Noch eine schöne Ölreserve im eigenen Boden 400
Jetzt an das Saatgut für die nächste Anbauperiode denken 403

Seite

Jetzt Frühkartoffel-Saatgut auslesen 418
Der Winterraps als wichtigste Ölpflanze 455
Die schweizerische Kohlenförderung im ersten Halbjahr 1942 527, 668
Die Urner Vernebelungsschäden 555
Gärungslose Traubenverwertung der Ernte 1942 569
Fabriken beuten eine Kohlengrube aus 571
Ein wertvolles Kohlenbergwerk wieder neu erschlossen 571
Öl aus Traubenkernen 585
Umstellung des Obstbaues und Förderung des Tafelobstbaues 585
Eisenbergwerk im Jura 585
Obstverwertung ohne Brennen und Umstellung des Obstbaues 585
Die Tafeltraubenaktion 1942 — ein schöner Erfolg 600
Die Milchproduktion im September 618
Das Agrarproblem als Frage der Einkommensverteilung 649
Milch in Stücken 668
Erhaltung und Förderung des Bauernstandes in der Nachkriegszeit 694
Das gute Maisjahr 1942 696
Starke Verschiebungen im Kartoffelanbau 730
Ein Postulat zum Schutze des Waldes 730
Kohlenvorkommen im Glarnerland 730
Reiche Kohlenausbeute 730

b) Mehranbau.

(S. auch A II: Das genossenschaftliche Anbauwerk.)

Durchhalten und aufbauen — es geht um die Existenz 2
Radikale Verwirklichung des Mehranbaus 6
Bis jetzt über 263,000 ha offenes Ackerland 16
Landbeschaffung für anbaupflichtige Unternehmungen 17
Der Schweiz. Gewerkschaftsbund und der Mehranbau 44
Jugend-Hilfe für die Landwirtschaft 45
Grand-Magasins «Au bon Marché» Brüssel und Mehranbau 45
Stadt und Land — Hand in Hand 80
Nicht leichte Opfer auch für die Holländer 229
Initiative der Oberpostdirektion bei der Landbeschaffung 229
Die fünfte Mehranbauetappe 100.000 ha 277
Freiwillige auch für die Kirschenernte 295
Entgegenkommen des Bundes bei der Einräumung von Freizeit für den Mehranbau. Mehranbau 1943. Prämierung 311
Anbauwerk und Bundespersonal 326
Die Vorbereitungen zur 5. Anbauetappe 445
Vorbereitungen für die neue Mehranbauetappe von 100,000 ha 482
Ausdehnung des Ackerbaues 504
Forstwirtschaft und Plan Wahlen 505
Fleissige Kinder als Ährenleser 530
Das Meliorationsprojekt Werdenberg 617
Silowirtschaft 632
Was lehrt uns der diesjährige Gemüseüberfluss? 667
Demonstration moderner Rodungsmethoden 713
Mangel an landwirtschaftlichen Arbeitern 713
Die Subventionierung kleiner Meliorationsprojekte 730

II. Gewerbe, Handel und Industrie.

1. Gewerbe, Handel und Industrie, ohne Migros A.-G.

Fremdenverkehr 6, 54, 113
Bautätigkeit 6, 68, 555, 631, 696
Kleinhandelsumsätze 6, 68, 555, 631, 696
Aussenhandel 6, 46, 67, 89, 530, 571, 631, 650, 713
Wieviel Gasholz brauchen wir? 17
Güterzusammenlegungen und Rationalisierung des bäuerlichen Betriebes 32
Schweizer Mustermesse 34, 137, 164, 189, 190, 201
Eine neue Industrie im Appenzellerland 45
Rückgang des Bierkonsums in der Schweiz 55
Die schweizerische Wirtschaft im Kriegsjahr 1940 67
Aargauische Hutgeflechtindustrie 68
Eine neue Industrie 68
Guter Rechnungsabschluss der USEGO, Olten 80
Erstellung einer Benzolgewinnungsanlage im St. Galler Gaswerk 89
Die Industrie im 4. Quartal 1941 102
Cotonin — ein neues dänisches Textilprodukt 103
Das neue Kühlhaus in St. Margrethen 113
Neue Zuckerfabriken? 133
Das Holzverzuckerungswerk Ems 137
Dunkle Punkte in der Milchwirtschaft 137
Dividenden schweiz. Aktiengesellschaften 164
Langenthal vereinfacht seine Milchversorgung 177
Die Schweiz stellt ihre Leistungen aus 201
Eine Ausstellung des Gastgewerbes 222

Seite
Um eine zweite Zuckerfabrik in der Schweiz 319
Der Wärmebedarf für die Herstellung von 1 kg Zellwolle 369
Konzessionsbrennereien 1941/42 585
Die Holzverzuckerungsfabrik in Ems 585
Die Betriebsrechnung der Alkoholverwaltung 585
Die Auskämmung des Einzelhandels in Deutschland 617
Neue Vorschriften über Kalkulation im Detailhandel 630
Arbeitsgemeinschaft der Kaffee-Surrogat-Erzeuger 631
Vier Monate Betriebseinstellung der Linoleum A.-G., Giubiasco 631
Erstmalige Zuteilung von Futterzellulose an die Pferdehalter 631
Die Schweiz zählt 238,467 Landwirtschaftsbetriebe 651
Milch in Stücken 668
Gegenseitige Hilfe im britischen Einzelhandel 695
Rentabilität der Landwirtschaft im Rechnungsjahr 1941/42 695
Bally schliesst einige Tage 696
Die Beschäftigung in der Industrie 696

2. Migros A.-G. und verwandte Unternehmen.

Prozess Migros-Genossenschafter contra A. C. V. beider Basel 3, 14, 28, 41
Die «Vorteile» des fahrenden Ladens» 77
Der Basler Regierungsrat zur «Tiefhaltung der Preise durch die Migros» und zur Aufhebung des Warenhausbeschlusses für die Migroswagen mit festen Standorten 99
Geschäft ist Geschäft — auch in der Politik 112
Die Migros und der Speisereis 287
Gegen unsachliche — für sachliche Kritik 625
Ein billiger Gegenschlag der Migros auf die grosszügige Kartoffelaktion des V. S. K. und seiner Vereine 625
Die Reaktion der Tagespresse auf die Demagogie Duttweilers und das Schreiben des V. S. K. an den Bundesrat 657
Das eidg. Kriegsernährungsamt stellt Duttweilers Anwürfe richtig! 676
Abweisung der Migros durch das Basler Appellationsgericht 709, 723
Ein Rücktritt aus dem Genossenschaftsrat der Migros 713
Strafprozess gegen Gottlieb Duttweiler wegen unlauteren Wettbewerbes 728

III. Transport- und Verkehrswesen.

Die Schweizer Flotte 16
Erhöhte Seeraten 46
Der Gütertransport von Spanien nach der Schweiz 53
Weiteres Steigen der Transportspesen 55
Rationellste Ausnützung der Güterwagen 57
Vorläufig keine direkte Exportfahrt Genua—New York für Schweizerschiffe 68
S. B. B. 153
Die bedeutende Verschlechterung unserer Transportlage zur See 173
Die Haftung für Frachtgut 447
P. T. T. 600
Ein Aufklärungsplakat der S. B. B. 601

IV. Finanz- und Währungsfragen, Zoll- und Kontingentierungswesen.

Stempelabgaben 45, 697
Zolleinnahmen 55, 103, 137, 530, 571, 697
Preise, Löhne, Währung 67
Ein neues eidgenössisches Anleihen 304
Aufwertung des Schweizerfrankens? 386
Finanz- und Steuerpolitik im Kriege 461, 474
Was machten die Kantone mit dem Alkoholzehntel? 491

V. Preise.

Grosshandelspreise 6, 555, 631, 650, 696, 713
Die Verbilligung lebenswichtiger Waren auf dem Steuerwege 13
Zur Entwicklung der Torfpreise 31
Die Entwicklung der Kohlenpreise nach dem letzten Kriege 32
Starke Preissteigerungen auf einheimischen Fischen 52
Preise, Löhne, Währung 67
Lebenshaltungskosten 68, 304, 530, 631, 650, 696
Preise und Löhne 77
Der Basler Regierungsrat zur «Tiefhaltung der Preise durch die Migros» und zur Aufhebung des Warenhausbeschlusses für Migroswagen mit festen Standorten 99
Der Stand der Kleinhandelspreise in den Schweizerstädten 165, 393, 533
Übernahme von Preiserhöhungen durch den Staat in Italien 177

Seite
Eingabe des V. S. K. an den Bundesrat wegen der Brotpreiserhöhung 361
Der Brotpreis und die Mehlzusatzkontingente 409
Um den sozialen Ausgleich. Zum Preis- und Lohnproblem 485
Noch keine Entspannung in Sicht. Zum Preis- und Lohnproblem 498
Nationalrätliche Vollmachtenkommission für Milchpreiserhöhung und teilweise Übernahme durch den Bund 499
Der Einfluss der Rationierung auf die Lebenshaltungskosten 509
Zur Erhöhung des Milchpreises 524
Indexziffer des V. S. K. 530
Der Milchproduzentenverband kämpft weiter für die Erhöhung des Milchpreises 555
Zur Frage der Regelung der Weinpreise 1942 555
Vernünftige Worte zur Milchpreisfrage 617
Spiel mit dem Konsumenten? 617
Preisstopp in Schweden 632
Die Organisation der schweizerischen Preisüberwachung 680
Der Ausschuss des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes zur Preis- und Lohnpolitik 694
Preisstop für Schuhe 697
Zur Indexkritik 729

VI. Arbeit und Freizeit.

Arbeitsbeschaffung 6, 68, 304
Arbeitseinsatz in der Landwirtschaft 6, 68, 304, 571, 631, 696
Arbeitsmarkt 68, 89, 304, 555, 631, 696
Behördliche Richtlinien für den freiwilligen Arbeitseinsatz in der Landwirtschaft 227
Schweiz. Kaufmännische Stellenvermittlung 264
Freiwillige auch für die Kirschenernte 295
Ein allgemeines Lohnabkommen für die kaufmännischen Angestellten 455
Schweizerische «Scheinfirmen»-Konferenz in Aarau 600
Arbeitstagung der Schweizerjugend 631
Erster schweiz. Leiterkurs des Freizeitstuben-Dienstes Pro Juventute 639
Nützet die Freizeit 693
Zeitlohnansätze 696
Eine Heimindustrie blüht wieder auf 730

VII. Soziale Fragen und Aktionen.

(S. auch A XIII: Patenschaft Co-op.)

Nationalspende und Winterhilfe erhalten namhafte Summen vom V. S. K. und seinen Genossenschaften 5
Familienausgleichskasse 17
Die Schweiz, das Asyl der Kinder Europas 27
Genossenschafter helfen kriegsgeschädigten Kindern 35
Eingliederung der Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für kriegsgeschädigte Kinder in das Schweizerische Rote Kreuz 35
Die Not der Bauernknechte 77
Marken- und Kartenverkauf Pro Juventute 113
Massnahmen zur Milderung der Wohnungsnot 137
Das Schicksal von Tausenden unglücklicher, hungernder Kinder liegt in unseren Händen 152
Staatsbeiträge zur Einführung von Volksküchen 177
So ist das Elend dort, wo man hungert 190
Prächtige Kinderhilfe-Aktion des A. C. V. beider Basel 222
Die Hangya führt in Ungarn eine Volksbekleidungsaktion durch 222
Eine lohnende soziale Aufgabe für die Läden der Bekleidungs-Branche 223
Europa hungert 229
Das Badener Genossenschaftspersonal hilft den kriegsgeschädigten Kindern 263
Das Schweiz. Rote Kreuz dankt dem A. C. V. beider Basel 296
Ein Dokument aus der Zeit der Hungersnot 298
Almosen und Fürsorge genügen nicht 303
Eine Fabrik ergreift Massnahmen zur Förderung der Geburten 303
Was geschieht mit den gesammelten Geldern der Kinderhilfe des Schweiz. Roten Kreuzes? 367
Wohin mit den verfallenen Schuhcoupons? 408
Mehr als 100,000 Jugendwanderer... 448
Das Ergebnis der Volksspende vom 2./3. Mai 455
10 Jahre Schweizerisches Jugendschriftwerk 460
D'r Serge 468
Schweizer Arbeiter, Arbeitgeber und eine Gemeinde spenden franz. Kindern Erholung auf der Rigi 472
Schweiz. Liebestätigkeit in der Statistik 483
Um den sozialen Ausgleich zum Preis- und Lohnproblem 485
Lotterie 491
Noch keine Entspannung in Sicht. Zum Preis- und Lohnproblem 498
Die Couponsammlung vom Juni 508

Seite
Offensive des Lebens 567
Kinderzahl des Personals der Maschinen- und Metallindustrie 568
Ohne Coupons keine Kinder 575
Rückgang des Alkoholismus 584
Solidaritätsaktion von Arbeitern 584
Die kinderreiche, bäuerliche Familie im Entlebuch 617
Verfallene Brotcoupons nicht wegwerfen 639
30 Jahre Pro Juventute 687
Richtsätze für die Lohnanpassung 694
Skilager Pro Juventute 720
Bergbauernhilfe 730
Schweizer Holzbaracken für Kinder in Frankreich 735
Ein Rechenschaftsbericht der Schweizerischen Kinderhilfe 735

VIII. Rechtswesen und Gesetzgebung.

(S. auch E: Rechts- und Steuerwesen, sowie Wirtschaftsgesetzgebung in bezug auf Genossenschaften.)

Vom neuen Bürgschaftsrecht 266
Herkunftsbezeichnung der Weine. Einbusse der Charaktereigenschaften durch ungeeignete Kellerbehandlung. Kontrollpflicht des Rebbergbesitzers und Grossweinhändlers 423
Die Haftung für Frachtgut 447
Religiöse Anstalten und Handelsregister 459

IX. Kriegswirtschaft.

a) Verbrauchslenkung (Rationierung, usw.).

Zur Frage der Brotrationierung 6
Das letzte Kilo Brotgetreide ist der menschlichen Ernährung zuzuführen 6
Elektrizitätswirtschaft und behördliche Einschränkungen 17
Konservierung ohne Weissblech 17
Trotz der fleischlosen Tage: Esst Kalbfleisch 31
Holzkohlenvorräte anlegen 31
Rationen im Februar 45
Requisition von Motorfahrzeugen 45
Mahlfähiges Getreide darf nicht verfüttert werden 55
Überproduktion an Zoccoli? 55
Auch im Holzverbrauch kann noch wesentlich gespart werden 66
Rationen im März 77
Soziale Konsumlenkung auch in Textilien 99
Zur Frage des Vertriebs von Magermilch 100
Letzte Kaffeezuteilungen in Skandinavien 101
Fleischverbrauch und Rationierung 136
Fleischrationierung und behördliche Erlasse 137
Die Beanspruchung der Zusatzration für Schwerarbeiter 176
Neue Verfügung betr. Produktions- und Verbrauchslenkung in der Papierbranche 288
Tabakrationierung in Schweden 304
Die Wechselcoupons der Rationierungskarte 437
Die Rationen im Krieg 1914/18 und im jetzigen Krieg 489
Der Einfluss der Rationierung auf die Lebenshaltungskosten 509
Die Gründe für die Brotrationierung 584
Volksbekleidung in England 599
Die Rationierung von Lebensmitteln in der Schweiz 641, 659
Rationierung und Lebenshaltungskosten 665
Die Lebensmittelrationen im Dezember 668
Die Stellungnahme des Chefs der Sektion für Rationierungswesen zu den Vorschlägen im Exposé «Die Rationierung von Lebensmitteln in der Schweiz» 675
Rayonierungssystem im Einzelverkauf rationierter Lebensmittel in Budapest 695
Anpassung auch im Bauernhaus 728
Neue Regelung der Abgabe von Zucker- und Mahlzeitencoupons 730

b) Alt-, Roh- und Neustoffe.

Eine Fabrik für synthetischen Gummi in Altstetten 31
Altstoffsammlung und Pneumangel 53
Beschaffung von Futtermittelersatz 53
Genügend Rohtabak 53
Wenn die Rohmaterialien fehlen 53
Schlimme Folgen des Strommangels 68
Speiseöl aus Mohn 80
Spart Gummi! Sammelt Altgummi! 153
Umschau nach Altstoffen im eigenen Betrieb 223
Eine punktfreie Kriegswurst 303
Konditoreihilfsstoffe 481
Cervelas mit Sojamehl 571
Synthetisches Fleisch 631

c) Import und Export, Landesversorgung.

Seite
Überzeugendes Eintreten von Prof. Laur für die Silowirtschaft 40
Die Fleisch- und Fettversorgung der Schweiz 50
Starke Einschränkung in Textilien 53
Wenn die Rohmaterialien fehlen 53
Dr. Feisst über unsere Versorgungslage 54
Verwendung von Rohgummi in der Schuhfabrikation und Abgabe zugeschnittener Schuhsohlen verboten 89
Erleichterung der Schuhversorgung in Ungarn 103
Die Versorgungslage mit Milch 113
Pneu sparen 137
Die schweizerische Nahrungs-Fettwirtschaft 190
Unsere Fleischreserven müssen geschont werden 206
Über die Lage der Kohlenversorgung 430
Sorgfältige Erhaltung der Frucht kollektiver Arbeit 503
Arbeitsbeschaffung durch restlose Erfassung der eigenen Materialvorräte 583

d) Kriegswirtschaftliche Bussen.

Die Behandlung kriegswirtschaftlicher Straffälle 33
Entscheide der strafrechtlichen Kommissionen des eidg. Volkswirtschaftsdepartementes 68
Eine Razzia gegen Fleischesser 80
Frisches Brot, gesalzene Bussen 103
Ein Zürcher Detailhandelsgeschäft wird amtlich geschlossen 113
Die kriegswirtschaftlichen Vorschriften beachten 153
Solche, die die Anbaupflicht vernachlässigen 310
Aus der Praxis einer strafrechtlichen Kommission des eidg. Volkswirtschaftsdepartementes 432
Kriegswirtschaftssünder bitten um Begnadigung 730

e) Urproduktion (Mehranbau usw. s. H, Volkswirtschaft).

f) Lohnausgleichskasse, Verdienstersatzordnung (s. H VII, Soziale Fragen).

Initiativbegehren für die Umwandlung der Ausgleichskassen für Wehrmänner in Alters- und Hinterbliebenen-Versicherungskassen 287

g) Preispolitik (s. H V, Preise und VII, Soziale Fragen).

h) Verschiedenes.

Die fleissigen Frauen von Aarberg 17
Die eidg. Preiskontrollstelle mahnt 33
Die Behandlung kriegswirtschaftlicher Straffälle 33
Abgabe von Vitaminpräparaten an Schulkinder 66
Feldküchentage 77
Risiko- und Preisausgleichskasse für Speiseöle und Speisefette 80
Wie werden die fleischlosen Tage gehalten? 113
Rücktritt von Direktor Käppeli. Nachfolger Dr. E. Feisst 153
633 Dörrapparate mit 27,338 m² Hurdenfläche 176
Dr. Wahlen «Beauftragter des eidg. Volkswirtschaftsdepartements für das Anbauwerk» 190
Die KIAA-Ausstellung in der Mustermesse 191
Eine punktfreie Kriegswurst 304
Kriegshaushaltungsrechnungen 452
Ausnutzung der Konjunktur oder Existenzsicherung 454
Die Organisation der schweizerischen Preisüberwachung 680
Gegen die Spekulation mit landwirtschaftlichen Grundstücken 694

X. Wirtschaftliche Organisationen.

Nationale Aktionsgemeinschaft für wirtschaftliche Verteidigung 52
Schweizer Reisekasse 54
Vom Schweiz. Kaufmännischen Verein 68
Projekt einer Exportorganisation für das schweizerische Gewerbe 103
Studienkommission zwischen dem Schweiz. Gewerbeverband und dem Verband schweiz. Waren- und Kaufhäuser 177
Mitgliederzunahme beim Gewerkschaftsbund 304
Aus den Gewerkschaften 530
Eine neue Art der Bedarfsgemeinschaft: «Zehnerschaften und Hundertschaften» 650
Der Ausschuss des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes zur Preis- und Lohnpolitik 694
Fünfzig Rappen Sonderbeitrag beim Gewerbeverband 713

XI. Verschiedenes.

Seite

Haushaltungsrechnungen von Familien unselbständig Erwerbender 1936/37 und 1937/38 254
Ein Dokument aus der Zeit der Hungersnot 298
Dr. Wahlen Ständerat 303
Ergebnisse der schweiz. Erhebung über Haushaltungsrechnungen 1936/38 338
Die Aufgaben für die nächste Zukunft 418
Die Genussmittelausgaben in den schweiz. Haushaltungsrechnungen 1936/37 454
Der neue Bauernhof in Schweden 455
Die Haushaltungsrechnung 466
Das Schweizerische Wirtschaftsarchiv berichtet 480
Einkommen und Miete 542
Gegen die Spekulation mit Grundstücken 568
Eine Gallup-Umfrage in der Schweiz 568
Vitamine 583
Frauen- und Kinderverdienst in der schweizerischen Haushaltungsrechnung 584
Wichtige Erkenntnisse aus Haushaltungsrechnungen 694
Die Steuern und Gebühren in den schweizerischen Haushaltungsrechnungen 695
Der Erfolg der Schweizerwoche 696
Für ein schweizerisches Ernährungsinstitut 722
Was ist eine «Gebirgsgegend»? 728

K. Illustrationen.

Basler Genossenschafterinnen bescheren Basler Kinder 7
Weihnachtsarbeiten der Basler Genossenschaftskinder 22
Zweckmässige Kartoffellagerung 39, 40, 88
Bilder aus den Betrieben der S. G. G. 53, 66, 117, 302, 329, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 402, 406, 407, 412, 504.
Jubiläumsausstellung der K. G. Biel 78, 79, 80
Der erste Freiwillige 83
Wir helfen alle mit 89
Das projektierte Altersheim in Jongny 97
Registrierkassen 101, 102
Das Signet des genossenschaftlichen Anbauwerkes 105, 150
Das neue Kühlhaus in St. Margrethen 113
Mehr anbauen oder hungern? (Plakat) 123
Mehranbauphotos 109, 121, 125, 130, 132, 141, 145, 147, 149, 195, 196, 208, 209, 217, 228, 229, 233, 249, 278, 281, 294, 442, 443, 457, 473, 494, 503, 561, 574, 582, 615.
Dr. Paul Ribordy 131
Direktor Rotzler 152, 630
Bilder aus der Ausstellung «Mehr anbauen oder hungern?» 158, 159, 160, 161, 162, 174, 175, 178, 180, 181, 188, 203, 204, 205, 211, 219, 221, 261, 265, 285, 297, 299, 300, 308, 309, 325, 332, 333, 334, 358, 363, 404, 406, 410, 411, 425, 429, 445, 446, 451, 471, 482, 483, 487, 488, 529, 552, 553, 562, 563, 564, 581, 610, 611, 612.

Seite

Dr. E. L. Durand 189
Freidorf 193, 732
Ernest Poisson 206
Jos. Dubach, Luzern 222
Bilder aus einem Weiterbildungskurs von Konsumbäckern 240, 241, 242
50 Jahre K. G. Solothurn 250, 251, 252, 253, 269, 270
Jakob Flach 283
Rudolf Matter-Müller 312
Delegiertenversammlung in Bern 329, 330, 331, 345, 348, 351
Was kochen wir heute? 336
W. Grandjean 346
Alfred Kindler 359
Bilder aus den Dörfern der Patenschaft Co-op 366, 431, 606
Agostino Fasciati 392
Landsgemeinde der Ehemaligen im Freidorf 419, 420
50 Jahre konsumgenossenschaftliche Arbeit in Frauenfeld und Umgebung 476, 477
Besuch von 800 Genfer Bauern in der Industrie- und Konsumentenstadt Basel 479
Ernst Schneeberger 497
Volkshochschulheim Casoja am Lenzerheidesee 517
Der Lindenhof in Pfyn 540
Neue Wege in der Lebensmittelerhaltung 564, 565
Schaufenster des A. C. V. beider Basel 570
Bilder von der Gründung der Anbaugenossenschaft glarnerischer Konsumvereine 578
Jakob Egg 583
Fortschrittliche Ladengestaltung des A.K.V. Affoltern a.A. 596
Volkskleider aus England 599, 600
Abonnementsplakat für November 601
50 Jahre Konsumverein Mels 626, 627
Ernst Suter 648
Dr. Anton Suter 666
Direktor H. Küng, Ehrendoktor 673
Jeden Tag Gemüse auf den Tisch 685
M. Poltera 703
Examenabschluss im Freidorf 733, 734

L. Inserate, Anzeigen und Appelle.

Arbeitsmarkt 12, 24, 36, 48, 60, 72, 84, 96, 108, 120, 131, 144, 156, 200, 216, 232, 248, 264, 280, 296, 312, 328, 344, 360, 376, 392, 436, 448, 460, 472, 496, 508, 532, 544, 560, 576, 592, 608, 624, 640, 656, 672, 720, 736.
Alkoholfreie Restaurants des A. C. V. 12, 36, 60, 84, 108, 156 216, 248, 280, 312, 344, 376, 408, 436, 460, 484, 508, 532, 560, 592, 624, 656, 688, 720.
Appell betr. Patenschaft Co-op 59, 69, 519
Inserate betr. Genossenschaftliche Zentralbank 96, 108
Studienzirkelleiterkurs 212, 295, 326, 343, 369, 389